

FREUNDLICHKEIT IN AKTION

Update 1.Quartal 2023

IHRE FANTASTISCHE NERFOLGE

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir das Jahr 2023 noch wirkungsvoller als zuvor beginnen, da die letzten Überbleibsel der globalen Pandemie sich auflösen. Sie sind uns treu geblieben und Sie haben uns in den härtesten Zeit Mut zugesprochen und Kraft verliehen, und wir können Ihnen nicht genug danken. Unsere Programmteams haben wieder ihre volle Stärke erlangt und arbeiten intensiver denn je daran, wieder an Boden zu gewinnen, wenn es darum geht, den Tieren Asiens Zuflucht und Fürsorge und Freiheit zu verschaffen.

SCHLIESSUNG DER BÄRENGALLEFARMEN

Unsere Bären

Bis heute haben wir 680 Bären gerettet, 318 befinden sich derzeit in unserer Obhut.

Vietnam

Bärenrettungen

Das Bären- und Tierarztteam, das für unser neues Bärenrettungszentrum Bach Ma verantwortlich sein wird, koordinierte im ersten Vierteljahr die Heimkehr von acht neuen Bären.

Die Bären Jess und Molly wurden aus dem Rettungszentrum des Nationalparks Pu Mat zu uns gebracht und leben jetzt in Haus 3 in unserem Bärenrettungszentrum Vietnam (VBRC), wo sie Gehegezugang haben.

Inzwischen haben sich Noon, Twilight, Midnight, Chronos und Breeze, die aus dem Dorf Phung Thuong, einem Brennpunkt der Bärengallefarmen, gerettet worden waren, in der Quarantäne eingelebt. Die Reise ihrer Rehabilitation geht weiter.

Und dann ist da noch Dawn – auch aus Phung Thuong gerettet. Die am schlimmsten an Körper und Seele gebrochene Bärin, die unsere Teams je erlebt haben:

„Dawn hat sich emotional völlig verschlossen. Sie hat 20 Jahre auf einer Farm verbracht, und in dieser ganzen Zeit spielte es keine Rolle, was sie tat, ob sie Widerstand leistete gegen das, was ihr geschah, oder es akzeptierte, die schlimmen Dinge passierten sowieso“, erklärt Heidi Quine, Leiterin der Abteilung für Bären und Tierärzte, Vietnam.

„Ich stelle mir vor, dass sie zunächst aufbegehrte und dann gebrochen war, sie gab auf. Sie hatte sich zu einer Kugel zusammengerollt, das Gesicht von uns abgewandt, oder sie wiegte den Kopf immer wieder hin und her.“



Die leitende Bärenmanagerin Sarah und Tierärztin Rachel entwickelten einen maßgeschneiderten, interdisziplinären Rehabilitationsplan, der Verhaltenswissenschaft und Veterinärmedizin miteinander verbindet, um Dawn zu helfen. Dawn lernt mit Hilfe ihrer Pfleger, ganz allmählich wieder zu vertrauen, und das Team war begeistert, als sie kürzlich zum ersten Mal beim Wiegen kooperierte.

Sarah: „Heute ging Dawn – unser tapferes Mädel – weit genug in den Wiegekäfig hinein, dass wir sie zum ersten Mal wiegen konnten! Sie hat noch Angst davor, weil sich die Platte leicht bewegt, doch sie hat durch unsere Arbeit mit ihr genug Vertrauen aufgebaut, um alle vier Pfoten hineinzusetzen.“

Dawn hat gerade ihre erste Gesundheitsuntersuchung erfolgreich hinter sich gebracht, und wir sind jetzt voller Hoffnung, dass sie wieder gesund wird, ganz gleich, wie lange es dauert. Wie Heidi sagt: *„Ich weiß, wir werden Dawns Vertrauen gewinnen können, und ich verspreche ihr, dass wir sie wieder hinkriegen und dass wir miterleben dürfen, wie sie ihre ersten Schritte draußen unternimmt, um das Gras zu spüren, Bärenfreunde zu finden und zu erfahren, was es bedeutet, wieder ein Bär zu sein.“*

Kooperative Bärenpflege

Die leitende Bärenmanagerin Sarah brachte im VBRC unser bahnbrechendes Programm für kooperative Bärenpflege auf den Weg, indem sie mit den Bären zusammen daran arbeitete, dass diese sich bereitwillig an ihrer eigenen Versorgung beteiligen. Das bedeutet für die Bären weniger Stress und reduziert zum Beispiel die Zahl der Fälle, in denen eine Narkose nötig ist, wenn bei Bären regelmäßig Bluttests oder andere Kontrollen durchgeführt werden müssen. Jetzt sind sie gerne mit diesen kleineren Untersuchungen einverstanden. Sarah dehnt das Programm gerade auf weitere Bären und Menschen aus. Unser Bärenpflegeteam durchläuft ein Schulungsprogramm, um das Verständnis zu erweitern, warum die Bären sich so oder so verhalten und wie man das Verhalten analysiert und entsprechend reagiert.

Das Rettungszentrum Bach Ma – im Bau

Der Bau unseres neuen Rettungszentrums im Nationalpark Bach Ma schreitet voran. Phase eins wird voraussichtlich im September abgeschlossen sein. Zur ersten Bauphase gehören:

- eine spezielle Quarantänezone für Bären, die neu ankommen, um die anderen Bären vor Krankheit und Infektion zu schützen.
- zwei Bärenhäuser mit Platz für bis zu 100 Bären. Jedes Haus wird über ein sorgfältig entworfenes Außengehege verfügen. Das Wohlergehen der Bären hat bei uns oberste Priorität.
- unverzichtbare Infrastruktur – Stromkabel, Straßen und Zäune.
- eine besondere Bärenküche, in der das Pflegeteam nahrhafte Mahlzeiten zubereitet, die auf die Bedürfnisse eines jedes Bären zugeschnitten sind.
- eine hochmoderne Tierklinik, die bereit steht, um unseren an Körper und Seele gebrochenen Bären Versorgung von Weltklasse und Genesung zu bieten.



DAS RETTUNGSZENTRUM BACH MA



Unsere Quarantänezone, in der die Bären ihre ersten 30 Tage bei Animals Asia verbringen, bevor sie zu den anderen Bären im Rettungszentrum entlassen werden.



Der Wassertank fasst 200m³ und ist für das Wasser für die Bären und die Teams im Rettungszentrum vorgesehen, doch das meiste wird für die Bären gebraucht (zum Trinken, Reinigen und für die Wasserbecken)

Hundehandel in Vietnam

Wir starteten eine Kampagne, um den Hundehandel zwischen der Provinz Dak Lak und Hanoi zu beenden. Das Projekt geriet während der Corona-Pandemie ins Stocken. In den letzten beiden Monaten haben wir in aller Stille die Beobachtung der Orte aufgenommen, in denen wir vor Corona eine Beschaffung und Haltung von Hunden vorgefunden hatten, und wir stellten fest, dass das Geschäft noch immer blüht. Bald werden wir eine Petition starten und dazu aufrufen, den Hundefleischhandel in Vietnam zu beenden.

China

Bärenumzüge

Wir versuchen, den Platz für die Bären zu optimieren und Integrationsgruppen zu finden, in denen sie miteinander auskommen. Und so lassen wir sie im Rettungszentrum umziehen, bis der am besten geeignete Platz gefunden ist. Zu diesem Zweck führten wir drei neue Integrationen mit zehn beteiligten Bären durch.

Im Januar wurden die Nanningbären Phoenix und Romina zusammengebracht, und im März bildeten wir aus Gillian und Francesca – ebenfalls Nanningbären – ein Paar. Die Bären wurden zusammengeführt, nachdem sie einige Zeit in benachbarten Unterkünften verbracht hatten, sodass sie einander sehen und hören und auch durch die Schiebetüren miteinander in Kontakt treten konnten, wenn sie das wollten.

Beide Paare tasten sich in den Unterkünften und Gehegen immer noch aneinander heran und werden mit der Zeit immer länger zusammen sein. Derzeit gehen diese Bären freundlich und meistens höflich miteinander um, und wir hoffen, dass sich lebenslange Freundschaften entwickeln, wie das in unseren Rettungszentren so oft geschieht!



Gesundheitsuntersuchungen

Wir freuen uns sehr, dass unser Tierarztteam wieder vollzählig ist und in den letzten drei Monaten 23 Gesundheitsuntersuchungen durchführen konnte!

Damit hatten wir zum ersten Mal seit drei Jahren ein voll besetztes Team vor Ort und konnten einen Normalbetrieb wieder aufnehmen, nachdem Corona zuvor die Einreise neuer Teammitglieder verhindert hatte.

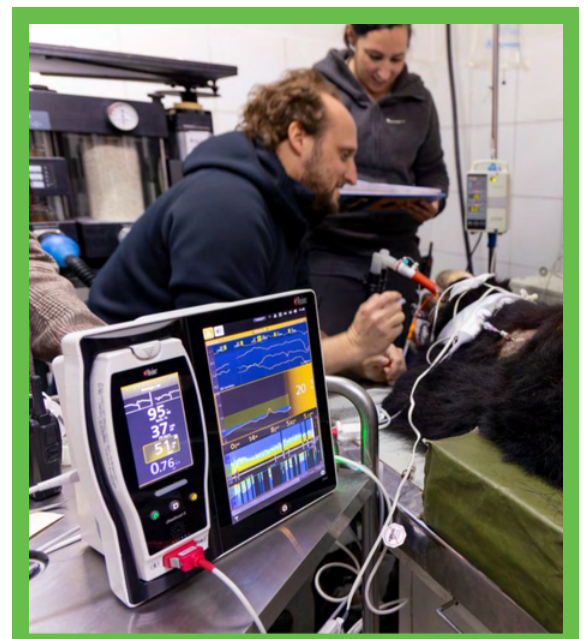
Zahnärztliche Versorgung

Dank Fortbildungen durch unseren leitenden Tierarzt in Vietnam, Sean, ist unser Tierarztteam in China jetzt dazu ausgebildet, bei den Bären Wurzelkanalbehandlungen durchzuführen. Das ist ein großer Durchbruch bei der zahnärztlichen Behandlung der Bären, denn die Entfernung eines Zahns dauert viel länger und ist schwieriger und riskanter für die Bären.

Ein Gerät von Masimo Sedline zur Überwachung der Gehirnfunktionen

Im Februar 2023 konnten wir dank der Großzügigkeit eines spendenden Unternehmens, Masimo, ein enorm nützliches Gerät entgegennehmen. Es ist das erste dieser Art für uns, und wir werden damit über eine weitere Ebene der Kontrolle verfügen, sodass sich unser Standard der Versorgung unserer Bären erhöht.

Dieses Gerät wird uns neue Daten über die Bären liefern und damit unsere Kenntnisse über eine Art vermehren, über die es im Vergleich zu anderen, in der Veterinärmedizin bekannteren Arten wenige Daten gibt. So wird es uns erleichtert, weltweit führend in Fragen der Versorgung von Bären zu sein. Die zusätzlichen Informationen werden auch dazu beitragen, dass Spezialisten unsere Versorgung vor Ort anleiten können.



Außerdem werden dadurch unsere Möglichkeiten verbessert, neue und zuverlässigere Narkoseprotolle zu verwenden, da wir zusätzliche Informationen über die Narkosetiefe (den Grad der Bewusstlosigkeit) erhalten und deshalb bei der Anwendung dieser Protokolle sicherer sein können.

Weiterhin werden wir damit über eine zusätzliche Beobachtungsebene verfügen und bei der Fortbildung chinesischer Tierärzte noch praxisnäher und effektiver vorgehen können.

Tierversorgung vor Ort

Unser Tierarztteam betreut weiterhin mit großem Einsatz unsere Sprechstunden, versorgt die vierbeinigen Freunde unserer Mitarbeiter und die Katzen und Hunde in der Nachbarschaft. Wir impften 13 Katzen und Hunde und sterilisierten/kastrierten einen Hund und eine Katze. Das Team nahm bei weiteren vier Katzen und einem Hund der Umgebung zahnärztliche Behandlungen vor, nahm Blutproben und führte Nachuntersuchungen und Röntgenuntersuchungen durch. Das CBRC registrierte in diesem Jahr bislang acht neue vierbeinige Gefährten, sodass sich die Gesamtzahl der Tiere, die unser Tierarztteam zusätzlich versorgt, auf 61 Katzen, Hunde und Kaninchen beläuft.



Erneute Anerkennung durch die GFAS

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass unser Bärenrettungszentrum Vietnam wie auch unser Bärenrettungszentrum China die Anerkennung der Global Federation of Animals Sanctuaries erneut erhalten haben!

SCHUTZ VON TIEREN IN GEFANGENSCHAFT

Vietnam

Die beste Versorgung für gerettete Elefanten

Zahl der Elefanten

In Vietnam leben schätzungsweise 70 Elefanten in Gefangenschaft. Die Haltung von 14 dieser 70 Elefanten (20%) wurde im März 2023 unmittelbar von uns überwacht oder durch Beratung in Fragen der täglichen Betreuung unterstützt.

Wir retteten in den ersten drei Monaten dieses Jahres drei Elefanten:

- Y´Rock – Im Januar 2023 holten wir Y´Rock aus einem Zoo heraus, in dem er für das Elefantenreiten eingesetzt worden war. Leider war ihm nicht viel Zeit bei uns vergönnt, denn sein schlechter Gesundheitszustand holte ihn ein, und er verstarb im Februar trotz all unserer Bemühungen, ihm ein neues Leben zu ermöglichen.
- Ta Nuon – Im März 2023 holten wir Ta Nuon aus dem Reittourismus heraus. Jetzt genießt sie ihre neu entdeckte Freiheit, als Teil unseres Programms für ethisch vertretbaren Tourismus im Nationalpark Yok Don umherzustreifen.
- Y´Khun – Im März 2023 unterschrieben wir den Vertrag, der Y´Khun davor bewahrt, weiterhin in der Region Lak Lake für den Reittourismus eingesetzt zu werden, und ihm die Freiheit gibt, im Nationalpark Yok Don umherzustreifen.



Elefantengehege im ECC:

Wir tragen weiterhin dazu bei, die Einrichtungen im Elefantenschutzzentrum (ECC) zu verbessern. Das Elefantenhaus und drei Gehege samt schattenspendenden Strukturen und Schlammsohlen sind jetzt fertig, und Jun und Gold wurden in die Gehege gebracht.



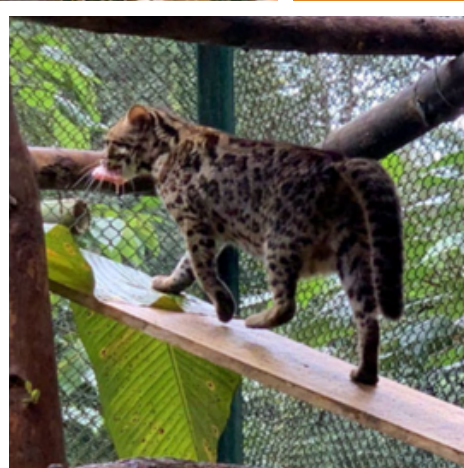
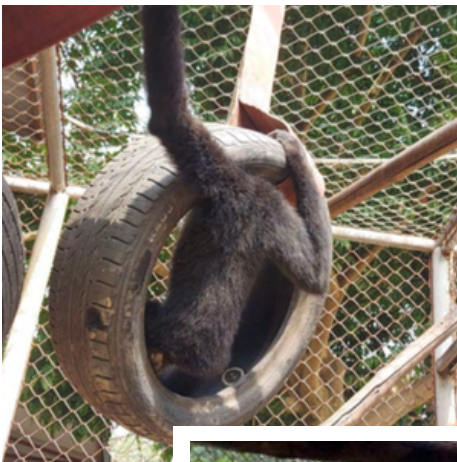
Zusammenarbeit

Workshop zum nationalen Aktionsplan für

Elefantenschutz: Im Februar 2023 nahm unser Team am nationalen Elefantenschutz-Workshop teil, um fachkundige Beratung in Fragen der Haltung von Elefanten in Gefangenschaft in Vietnam zur Verfügung zu stellen und dafür zu sorgen, dass die in Gefangenschaft lebende Population und ihr Schutz als Teil des nationalen Aktionsplans anerkannt wird.

Tourismusgebiet Cau Treo Buon Don: Wir freuen uns sehr, berichten zu können, dass das Tourismus-Managementteam in Cau Treo bekannt gab, mit Wirkung vom 10. Februar 2023 an das Elefantenreiten in seiner Einrichtung einzustellen. Diese Entscheidung entspricht unserer mit der Regierung von Dak Lak zusammen unterzeichneten Absichtserklärung, bis 2026 das touristische Elefantenreiten in allen Einrichtungen zu beenden!

Kaffeefestival Buon Don 2023: Im März fand das 8. Kaffeefestival in Buon Don statt, und ebenfalls aufgrund der mit der Regierung von Dak Lak unterzeichneten Absichtserklärung gab es in diesem Jahr zum ersten Mal keine Elefantenrennen, keine Schwimmwettbewerbe mit Elefanten, kein Elefantenreiten und keine schauspielerische Darstellung der Jagd auf wilde Elefanten.



VERSORGUNG GERETTETER MAKAKEN

Gehegebau: Wir stellten den Bau und die Ausstattung eines neuen Makakengeheges im Rettungszentrum des Nationalparks Hoang Lien fertig. Dort können gerettete Tiere artgerecht untergebracht werden, und unser Team integriert die Makaken im neuen Gehege jetzt in soziale Gruppen.

Unterstützung für Rettungszentrum und Tierschutzverbesserungen: Wir unterstützen weiterhin die Mitarbeiter des Wildtierrettungszentrums Hanoi und des Rettungszentrums des Nationalparks Phong NaKe Bang, indem wir Gehegeverbesserungen und Verhaltensanreicherungen, Ernährungsverbesserungen und tiermedizinische Unterstützung für eine Reihe von Tierarten, darunter Gibbons, Nashornvögel, Makaken, Eichhörnchen, Leoparden, Katzen, Zibetkatzen und Loris zur Verfügung stellen.

China

Aufdecken von Tierschutzproblemen

Gemeinsam mit unseren chinesischen Partnern Freedom For Animal Actors und China Cetacean Alliance recherchieren wir über den Tierschutz in Zirkussen, Ocean Parks und Zoos in China und haben ein Auge auf diese Einrichtungen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres legten wir 54 Verstöße gegen den Tierschutz offen, und unsere Partner informierten in all diesen Fällen die Öffentlichkeit. Öffentliche Unterstützung ist bei solchen Nachforschungen äußerst wichtig, um Veränderungen vor Ort in Gang zu bringen, und hilft den lokalen Behörden bei der Durchsetzung von Lizenz- und Versorgungsrichtlinien.

Indonesien

Koalition gegen den Handel mit Wildtieren in Indonesien

Wir arbeiten partnerschaftlich mit FLIGHT, der Scorpion Foundation und dem Jakarta Animal Aid Network zusammen. In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 rettete die Koalition in Zusammenarbeit mit den Behörden vor Ort 5.245 Vögel, von denen viele wieder in die Freiheit entlassen werden konnten. Außerdem wurden fünf Makaken, vier Hirschferkel, vier Nasenaffen, zwei Languren, vier Gibbons, drei Bengalkatzen, zwei Flachkopfkatten, zwei Wallabys und ein Binturong sichergestellt. Alle anderen Tiere wurden in staatliche oder nichtstaatliche Rettungszentren gebracht. Wir unterstützten unseren Projektpartner FLIGHT dabei, ein Gehege zur Rehabilitation von Vögeln im Waldpark Wan Abdul Rahman einzurichten, um sichergestellte Vögel unterzubringen, die nicht sofort wieder in Freiheit gesetzt werden können. Hier werden sie mit Futter und Wasser versorgt und können sich in einem geschützten Raum erholen, bevor sie wieder freigelassen werden



Wir sehen die Erfolge unserer Arbeit für Tiere in Gefangenschaft jeden Tag, und sie alle sind unseren mitfühlenden Unterstützern zu verdanken. Ohne ihr Vertrauen und ihre Unterstützung könnten wir nicht tun, was wir tun. – Dave Neale, Tierschutzdirektor

Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Arbeit vor Ort und Ressourcen

Material für Pädagogen:

Im ersten Vierteljahr 2023 entwarfen und aktualisierten wir 35 Informationsblätter und 5 Präsentationen über die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten von Tieren für unsere Programme zur Information und Aufklärung.

Anleitung für den Zoobesuch:

Unser Team für den Schutz von Tieren in Gefangenschaft in China entwarf eine „Anleitung für den Zoobesuch“ für Kinder mit einer Zusammenstellung von dem, was man dabei tun und lassen sollte. Dazu gehört auch, nicht in Tiervorführungen zu gehen, keine Fotos mit Tieren zu machen und keine Wildtierprodukte zu kaufen.

Information der Öffentlichkeit:

Wir führen unsere Aktionen fort, Kinder und andere einheimische Gruppen auf die sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten von Tieren aufmerksam zu machen.

Online-Botschaften zum Verständnis von Tieren

China: 185 Beiträge in den sozialen Medien wurden im 1. Quartal 2023 mehr als **20,7 Millionen Mal** angeschaut
Vietnam: 77 Beiträge in den sozialen Medien wurden im 1. Quartal 2023 mehr als **318.000 Mal** angeschaut



SCHUTZ VON KATZEN UND HUNDEN

Hundehaltung

Wir informieren weiterhin an mehreren Orten über aktuelle Fragen im Zusammenhang mit Hundehaltung. In den ersten drei Monaten dieses Jahres besuchten wir fünf regionale Behörden und unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Hundehaltung.

Schluss mit dem Verzehr von Katzen- und Hundefleisch

Wir stellten einer Abgeordneten des Nationalen Volkskongresses bei der Unterbreitung des Vorschlags, landesweit den Verkauf von Hunde- und Katzenfleisch zu verbieten, professionelle Beratung zur Verfügung und reichten unseren eigenen Vorschlag auf offiziellem Weg ein.

Unser nationales Meldesystem nahm Hinweise auf neun Hundefleischrestaurants in fünf Städten entgegen, und nach Verifizierung reichten wir sieben Beschwerden bei den betreffenden Behörden ein. Wir erhielten Reaktionen in Bezug auf vier Orte – zwei von ihnen erhielten Anweisung, den Verkauf von Hundefleisch einzustellen, und zwei von ihnen wurden aufgefordert, das Wort „Hundefleisch“ von der Angebotstafel zu streichen, nachdem keine Beweise entdeckt werden konnten.

Sechs Hundefleischprodukte/-artikel wurden Hinweisen zufolge auf Taobao.com und eines auf jd.com beworben, alle Anzeigen wurden inzwischen entfernt.



Tierheimverbesserungen

Wir ermöglichten 18 Mitgliedern von sieben Nichtregierungsorganisationen in der Provinz Jiangxi einen Besuch des Verbands für Kleintierschutz in Wuhan, wo wir 2021 ein modellhaftes Adoptionszentrum eingerichtet hatten. Dadurch fanden zahlreiche Hunde ein neues Zuhause. Der Ausflug gab den Organisationen Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Unser Team in China besuchte 12 Nichtregierungsorganisationen in drei Provinzen, um deren aktuelle Situation und die Notwendigkeit von Tierheimverbesserungen einzuschätzen. Derzeit laufen Unterstützungspläne für alle 12, um deren Umfeld zum Wohl der von ihnen geretteten Tiere zu verbessern.

TNR für streunende Katzen

Unsere einzigartige Aktion „Cats Help Cats“ in Kooperation mit der größten Online-Shopping-Plattform in China ruft zur humanen Behandlung der Katzen und Hunde auf dem Gelände von Universitäten auf. 10 Freiwilligengruppen haben daraufhin auf dem Gelände ihrer jeweiligen Universität mit TNR begonnen (trap neuter release – fangen, sterilisieren, freilassen). Bislang wurden 149 Katzen sterilisiert, 93 Katzen entwurmt, 102 Katzen geimpft und 21 glückliche Katzen adoptiert.

Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit

Dr. Dog und Professor Pfote absolvierten in Chengdu, Guangzhou, Shenzhen und Nanning in den ersten Monaten dieses Jahres zahlreiche Besuche: 33 Besuche eines Dr. Dog schenkten mehr als 1.265 Menschen ihre Liebe, 800 Schüler erhielten mit Hilfe freiwilliger „Hundeprofessoren“ als Lehrer einen Abschluss als „Fürsorgekadetten“. Wir führten sieben Aktionen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch, an denen 29.650 Menschen teilnahmen, und wir veranstalteten zu Ehren unserer freiwilligen Helfer jährliche Treffen in Nanning, Chengdu und Guangzhou.



Das große Abenteuer eines Streuners – Malwettbewerb für Kinder 2022

Nach unserem Malwettbewerb im letzten Jahr veranstalteten wir nun eine große Ausstellung der Werke der Gewinner! Mehr als 100.000 Menschen besuchten die Ausstellung in zwei Städten, und mehr als 300.000 Menschen schauten sie sich online an!

Zweck des Wettbewerbs war es, jungen Menschen dabei zu helfen, sich der streunenden Tiere in ihrer Umgebung bewusst zu werden und zu erkennen, wie sie leben – die Härten, die sie erdulden müssen, ebenso wie die Freundlichkeit, die ihnen in ihrem Umfeld entgegengebracht werden kann. Eine kreative Übung, die Spaß machte und den Kindern die Gelegenheit gab, den Blick nicht nur auf die vertrauten Gefährten in der Familie, sondern auch auf die weniger vom Schicksal begünstigten Tiere draußen zu richten.

- Teilnahmeberechtigt waren Kinder und Heranwachsende im Alter von 5 bis 16 Jahren
- Die Aufgabe bestand darin, inspiriert vom Leben streunender Tiere ein Brettspiel zu gestalten
- Eingegangene Arbeiten: 455
- Zahl der Teilnehmer: 448 aus mehr als 30 Städten
- Mit Preisen ausgezeichnete Arbeiten: 50



Dem Wettbewerb folgten Begegnungen, so etwa acht Workshops mit Professoren Pfote in Chengdu, Shenzhen und Guangzhou, die mit dem Wettbewerb in Verbindung standen.

- Guangzhou: 25 Kinder nahmen an einem Workshop im Informationszentrum des Zoos von Guangzhou teil. Es war das erste Mal, dass sich die Professoren Pfote in einem Zoo vorstellten.
- Chengdu: 60 Kinder kamen zu einem Workshop ins CBRC, besuchten Bären und hatten Kontakt zu Professoren Pfote.

In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 schauten über 810 Menschen das Aufklärungsvideo „Katten- und Hundeschutz um uns herum“ und wir verteilten mehr als 2.000 Broschüren über Katzen- und Hundeschutz an über 10.000 Menschen.



***All dies ist nur dank Ihnen möglich –
danke für Ihr Mitgefühl und Ihre Unterstützung.***

animalsasia.org/de

